

4. Entwicklungsszenarien

Anlage 4 zur Vorlage V/0358/2017

Auszug aus der Dokumentation des Bürgerdialogs zum Thema "Städtebauliches Leitbild Ortsmitte Gievenbeck", Juli 2015

ÖFFENTLICHER RAUM

Erste Ideenskizzen zeigen auf, wie der öffentliche Raum in der Ortsmitte Gievenbeck aufgewertet werden kann. Es werden drei Szenarien dargestellt, die in einem unterschiedlichen Umfang Maßnahmen im Bereich Rüschausweg, Arnheimweg und Von-Esmarch-Straße vorse-

hen. Die Konzepte lassen eine stufenweise Realisierung zu.

Die erste Stufe sieht den Umbau des Rüschauswegs bis zur nördlichen Kante des Arnheimwegs vor. Durch die Verlegung der Einmündung des Rüschausweges in die Von-Esmarch-Straße entstehen Flächenpotentiale für

Bestand

Handlungsbedarf aus Sicht der Workshopteilnehmer:

- Verkehrsberuhigung und Platzgestaltung
- Rückbau von Verkehrsflächen
- Sichere Schulwege und Barrierefreiheit
- Aufräumen! Strukturieren und besser gestalten
- Verträgliches Parken
- Mehr Pflege und Sauberkeit
- Fahrrad- und Fußgängerfreundliche Gestaltung



Konzept 1. Stufe

- Umbau Rüschausweg bis zur nördlichen Straßenkante Arnheimweg
- Einmündung des Rüschausweges in die Von-Esmarch-Straße bietet Fläche für einen neuen Platz
- Einheitliche Gestaltung der gesamten Fläche als verkehrsberuhigter Bereich
- Beibehaltung der Kurzzeitparkplätze am Rüschausweg



die Gestaltung eines großzügigen neuen Platzes mit Sitzmöglichkeiten und Ausstattung wie beispielsweise eines Wasserspiels. In der zweiten Stufe wird der Arnheimweg bis zur westlichen Kante der Von-Esmarch-Straße in die Umgestaltung einbezogen. Es entsteht ein einheitlich gestalteter, straßenübergreifender zentraler Platz. Fahrzeuge können diesen

Platz in Schrittgeschwindigkeit queren. In der dritten Stufe schließlich wird auch die Von-Esmarch-Straße in die Platzgestaltung einbezogen, so dass auch der Platz vor der Kirche St. Michael in die Ortsmitte eingebunden wird. Die Von-Esmarch-Straße wird als verkehrsberuhigter Bereich oder als ein „shared space“ gestaltet.

Konzept 2. Stufe

- Einbeziehung des östlichen Abschnittes Arnheimweg bis zur westlichen Fahrbahnkante Von-Esmarch-Straße in die Umgestaltung.
- Einheitliche Gestaltung eines straßenübergreifenden zentralen Platzes als „shared space“.
- Beibehaltung der Kurzzeitparkplätze am südlichen Platzrand Arnheimweg.



Konzept 3. Stufe

- Einbeziehung der Von-Esmarch-Straße in die zentrale Platzgestaltung.
- Gestaltung der Von-Esmarch-Straße als verkehrsberuhigter Bereich oder „shared space“.
- Einbindung des Platzes vor St. Michael in die Gesamtgestaltung der Ortsmitte.

